

Anhang 1

Traktandum 1: Jahresbericht des Präsidenten

Die Widerstandskraft älterer Menschen

Studien zeigen, dass ältere Menschen mit der besonderen Covid-Situation mehrheitlich besser umgehen konnten als jüngere. Die Erfahrungen des Lebens dürften dafür verantwortlich sein, dass die Massnahmen des Gesundheitsschutzes in sehr hohem Masse unterstützt werden. Anders als vermutet, erweisen sich die Senioren in dieser ausserordentlichen Lage mehrheitlich psychisch stabil. Es zeigte sich in den vergangenen Monaten auch deutlich, dass wir – also wir Seniorinnen und Senioren – der Politik und der Gesellschaft nicht egal sind. Die Generationen-Solidarität hat funktioniert, zumindest da, wo Verständnis, Umsicht und auch Wissen vorhanden waren. Gerade in dieser Situation sind Geborgenheit in Familien, Gruppen und Nachbarschaft Gold wert. Alleinsein war eine schlechte Voraussetzung und Einsamkeit kein gutes Rezept gegen das Virus. Der Verein 60 Plus Region Aarau konnte dem üblichen Sinn und Zweck von gemeinsamen Ausflügen oder Treffen nicht nachleben und seinen Mitgliedern kaum etwas anbieten. Wir haben versucht, mit Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, in Kontakt zu bleiben und Hilfe anzubieten, da wo es überhaupt möglich war. Im Gedenken an alle jene, die von der Krankheit betroffen waren, leicht oder schwer erkrankten, im Spital gepflegt werden mussten oder gar verstorben sind, wollen wir mit Zuversicht wieder nach vorne schauen. Unser Leben ist eine Erfahrung reicher geworden, wobei ich mir Reichtum wahrlich anders vorstelle. Ob sich die Welt nun verändern wird, mag ich zu bezweifeln. Was wir aber gelernt haben ist, dass wir Menschen und somit auch wir Seniorinnen und Senioren resistent sind und einiges ertragen können. So schnell lassen wir uns nicht runterkriegen. Wir wollen uns nicht gegenseitig auf die Schultern klopfen oder gar gratulieren. Wir wollen aber dankbar sein und auch deutlich festhalten, wie wertvoll und schön das Leben ist.

Jahresbericht 2020

Corona hat das vergangene Jahr geprägt und der Vorstand hat alles unternommen, um das Rad im Drehen zu halten. Der regelmässige Kontakt zu den Mitgliedern war uns wichtig und wir haben auch versucht, Neues zu schaffen und Motivation zu bewirken. Bereits im März wurden Car-Reisen verboten und es blieb lange, sehr lange so. So konnten wir 2020 zwei Reisen anbieten: Den Ausflug nach Creux du Van mit 49 Teilnehmenden und jenen ins Muotathal mit 30 Reisefreudigen. Mit dem Ausfall der Reisen fehlt unserem Verein das Herzstück. Auch deshalb haben wir in Kooperation mit unseren Sponsoring-Partnern Dienstleistungs- und Einkaufsangebote geschaffen, die

mit Vorweisung der neuen Mitgliederkarte als exklusiver Vorteil für die Mitglieder des Vereins 60 Plus Region Aarau gelten. Dieses Standbein wollen wir weiter entwickeln.

Im administrativen Bereich musste die 136. Generalversammlung vom Frühling 2020 mit persönlicher Anwesenheit abgesagt und auf dem Korrespondenzweg durchgeführt werden. Auch hier fehlte für uns alle das Wichtigste: Sich treffen, austauschen und einige gemütliche Stunden verbringen. Wie erwähnt hat der Vorstand die Information an die Mitglieder mit postalisch zugestellten Unterlagen verstärkt und auch vermehrt Aktualitäten auf die Homepage (www.v60plus-aarau.ch) gestellt. Auch das Finden neuer Mitglieder gehörte zur Planungsarbeit 2020, die Umsetzung erfolgte im Frühling 2021. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit konnten wir verschiedene Zeitungsberichte platzieren, die durchaus auch als Teil der Mitgliederwerbung betrachtet werden können.

Die Kontinuität und damit die personelle Besetzung des Vorstandes sind in jedem Verein wichtig und die Sicherstellung der Freiwilligenarbeit wird in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. So hat es mich besonders gefreut, dass die bisherigen Vorstandsmitglieder rege mitgearbeitet und mitgedacht haben, und dass wir mit Veronika Saxer (Schöffland) eine wertvolle Unterstützung finden konnten. Ihre Wahl erfolgte bekanntlich mit der Generalversammlung auf dem Korrespondenzweg.

Der Vorstand hat sich 2020 vorwiegend auf dem schriftlichen und telefonischen Weg unterhalten. Trotzdem waren zwei Sitzungen mit persönlicher Anwesenheit, regem Austausch und gemütlichen Momenten möglich.

Leider mussten wir von einigen Personen Abschied nehmen. Ich gedenke in Ehren und Anerkennung den verstorbenen Mitgliedern. Aufgrund verschiedener Umstände waren leider auch Austritte zu verzeichnen. Wir durften jedoch auch einige Neumitglieder willkommen heissen. Der Mitgliederbestand betrug am 31. Dezember 2020 379 Personen.

Gerade in schwierigen Zeiten sind Verlässlichkeit, Vertrauen und Akzeptanz wichtige Faktoren. Ich habe diesen Respekt bei verschiedenen Kontakten mit Mitgliedern und insbesondere bei der Vorstandsarbeit gespürt. Dafür bin ich dankbar. Ich schliesse meinen Jahresrückblick 2020 mit ernster Miene und der grossen Hoffnung auf Normalität. Der Verein 60 Plus Region Aarau will für Kontakte, freudvolle Momente und Unterstützung im Alter sorgen. Das war 2020 gerade mal schwierig.

Ein besonderes Dankeschön richte ich an die Sponsoren und Partner, die unseren Verein auch in schwierigen Zeiten unterstützen. Ich danke allen ganz herzlich und rufe auch in Zukunft auf: «gemeinsam statt einsam» - dafür steht der Verein 60 Plus Region Aarau.

Wolfgang Schibler, Präsident